

## 6. Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft Schule und Bibliothek

### Lesen, Informieren, Schreiben in der digitalen (Schul-)Bibliothek

(Thillm-VA-Nr. 195100801)

Mittwoch, 07. März 2018

#### Seminare/Workshops (13.15 – 15.15 Uhr)

	Angebot	Referent/in
1	<p><b>Babysitter oder Bildungskeule?! Apps und Leseförderung in Schule und Freizeit</b></p> <p>Apps haben derzeit ein eher schlechtes Image als Babysitter und Zeitfresser. Dabei lässt sich die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für diese digitalen Anwendungen nutzen, um bildungsrelevante Kompetenzen zu stärken und das Lesen fördern. Der Workshop gibt einen kurzen Überblick über das Zusammenspiel von kognitiver Entwicklung und Bildungsprozessen, zeigt Merkmale guter Apps auf und lässt ausreichend Zeit für das praktische Erproben von Apps und das Diskutieren von Fragen der Teilnehmenden.</p>	<p>Dr. Iren Schulz Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin an der Bauhaus Universität Weimar</p>
2	<p><b>Nutzung von Word und Citavi im Seminarfachunterricht der Jahrgangsstufe 10</b></p> <p>Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Unterrichtsplanung und Aufgabengestaltung im Seminarfachunterricht der Jahrgangsstufe 10, so in die Literaturrecherche und Wissensverwaltung mit dem Programm Citavi, für welches viele Universitäten eine Campus-Lizenz haben. Es wird gezeigt, wie Zitate verwaltet werden können (als Ersatz für den Zettelkasten) und wie eine Literaturliste erstellt und in die Textverarbeitung übertragen werden kann. Ebenso werden Aufgaben zur Gliederungsansicht und Formatierung einer Seminarfacharbeit in Word erprobt.</p>	<p>Markus Brink Gymnasium „Am Weißen Turm“, Pößneck</p>
3	<p><b>Leseflüssigkeit im Lautlesetandem fördern: ein kooperativer Ansatz der Leseförderung</b></p> <p>Praxisnah wird darüber informiert, warum die Fähigkeit, flüssig zu lesen, so bedeutsam ist und wie sie gefördert werden kann. Neben der Darstellung der theoretischen und didaktischen Grundlagen des <i>Lautlesetandems</i> werden (unterrichts-) erprobte Methoden zur Diagnostik und zur Förderung der Leseflüssigkeit vorgestellt. Ein Videomitschnitt vermittelt Einblicke in die Arbeit mit diesem Verfahren, das auch in außerschulischen Lernorten für Lernende von der zweiten bis zur zehnten Klasse eingesetzt werden kann.</p>	<p>Ina Gundermann BiSS-Koordinatorin</p>

4	<p><b>Wir sind LeseHelden – Ein Leseförderungsprojekt speziell für bildungsbenachteiligte Jungen und Mädchen im Alter von 4 – 10 Jahren</b></p> <p>„Wir sind LeseHelden“ ist ein Projekt des Borromäusverein e.V., das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von „Kultur macht STARK“ getragen wird. Inhalt des Workshops ist zum einen die Einbettung des Projektes in das Gesamtkonzept von „Kultur macht STARK“ sowie die Herausarbeitung, warum Leseförderung gerade für bildungsbenachteiligte Kinder – speziell Jungen - von essenzieller Bedeutung ist. Zum anderen wird es darum gehen, welche Möglichkeiten das Projekt „Wir sind LeseHelden“ als Leseförderungsmaßnahme bietet, wie es durchgeführt wird und welche Praxiserfahrungen Bibliotheken in der Vergangenheit bereits erzielt haben. Neben der Vorstellung ausgewählter Titel für die Arbeit mit Kindern der Zielgruppe, ist auch eine praktische Einheit geplant.</p>	<p>Elisa Trinks Projektkoordinatorin Borromäusverein e. V.</p>
5	<p><b>Leseförderung in der Grundschule</b></p> <p>Vorgestellt werden verschiedene schulische Lösungen zum Erwerb von Lesekompetenz in den Klassenstufen 2 bis 4. Im Mittelpunkt stehen der Einsatz der „Leselern- und Vorlesestation“ in der Klassenstufe 3 sowie didaktisch-methodische Hinweise zu wirksamen Konzepten zur Förderung der Lesekompetenz.</p>	<p>Gritt Wiegand Staatliche Grundschule „Christian Ludwig Brehm“ Schönau v. d. W. 99894 Leinatal</p>
6	<p><b>Virtuelle Klassenreisen</b></p> <p>Mit den Expeditionen möchten wir die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch dazu inspirieren, methodisch-didaktisch neue Wege zu gehen und aktuelle Technologien für eine innovative Leseförderung zu nutzen. Am Beispiel einer 3. Klasse soll aufgezeigt werden, wie solch ein Unterrichtsgang in eine öffentliche Bibliothek in den Unterrichtsalltag integriert werden kann. Virtuelle Welten sind spannend, neu und interessant – und deshalb ein Garant dafür, die Lernmotivation zu erhöhen. Abstrakte Unterrichtsthemen werden erlebbar und nachvollziehbar. Digitale Bildung wird dabei neu gedacht und kreative Konzepte in den digitalen Unterricht integriert.</p>	<p>Annett Riede Staatliche Grundschule „Adolf von Trützschler“ 99885 Wölfis</p>
7	<p><b>Keep it real! – Vernetzte Projektarbeit mit Jugendlichen in Bibliotheken</b></p> <p>Wie bekommt man Jugendliche, vielleicht sogar noch leseferne, in die Bibliothek? Man muss ihnen etwas bieten! Sie an ihren Interessen abholen und bei der eigenen Arbeit im Haus neue Wege gehen. Dazu braucht es auch Persönlichkeit und offene, ernsthafte Kommunikation auf Augenhöhe.</p>	<p>Ronny Lehmann Bildungskordinator der Stadtbibliothek Gotha Nicole Strohmann Leiterin der Stadtbibliothek Gotha</p>